

## **Verbraucherzentralen fallen im Finanztest durch**

Durchgeführt wurde ein Test zum Thema Altersvorsorge und Versicherungen. Dabei wurden kostenpflichtige Hotlines angerufen, bei denen der Anrufer bis zu 2 € pro Minute bezahlen darf.

Umso besser sollte die Beratung sein. Dem war aber nicht so.

Ein Musterkunde wünschte in diesem Test eine Beratung zu einem Anlagebetrag von 10.000 €. Dabei ist negativ anzurechnen, dass nicht alle Verbraucherzentralen auf Grundlage ihrer eigenen Empfehlungen und Checklisten arbeiteten.

Die Berater der Verbraucherzentralen NRW und Berlin rieten den Kunden dazu, sich einen eigenen Aktienfonds zusammenzustellen, oder das Geld bei einer konkret genannten Bank für drei Jahre anzulegen. Fragen zu den Bedürfnissen des Kunden, oder zu seiner Risikoabsicherung fehlten.

Die Verbraucherzentralen betreiben kostenpflichtige Kapitalanlage und Beratung zum Thema Versicherungen. Die Verbraucher schenken Vertrauen, denn die Verbraucherzentralen sind in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit die „Guten“ die Versicherungsgesellschaften die „ Bösen“. In diesem Fall sollten sie auch endlich die Qualitätskriterien einhalten, die jeder Versicherungsmakler darstellen muss und die sie in der Vergangenheit selbst angemahnt haben.

Quelle: experten-netzwerk GmbH